



Tagesordnung I Punkt 14 der öffentlichen Sitzung am 06. November 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0085

Löschmittel F 500

- gem. Antrag von CDU und SPD vom 14.08.2012 -

Viele Gemeinden in Deutschland, aber auch in den USA, Kanada, Australien, Großbritannien und Italien wird F-500 als Löschmittelzusatz verwendet.

Im Gegensatz zu derzeit verwendeten Löschmittelzusätzen, ist F-500 nicht krebserregend, umweltschonend und spart durch den schnellen Löscherfolg bis zu 80% Wasser ein. Beim Auftreffen auf brennende Flüssigkeiten oder Objekte, wird dem Feuer die Hitze und der Sauerstoff entzogen. Für das Löschen z.B. eines Autobrandes werden mit F-500 70 Liter Wasser benötigt, mit herkömmlichem Löschschaum 700 Liter.

Aufgrund neuer Erkenntnisse (Einsatz beim Formel 1 Rennen in Hockenheim, Aufnahme in die Schulungsmaßnahmen des Landes Baden-Württemberg, Einsatz bei der Feuerwehr Bad Kreuznach etc.) ist es sinnvoll das Produkt für Wiesbaden erneut prüfen zu lassen.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit möge daher beschließen

Der Magistrat wird gebeten,

- 1.) über die derzeit in Wiesbaden eingesetzten Löschmittelzusätze zu berichten.
- 2.) die derzeitig eingesetzten Löschmittel mit F - 500 gegeneinander abzuwägen, insbesondere unter den Aspekten
 - Gesundheitsgefährdende Stoffe im Löschmittel
 - Umweltfreundlichkeit
 - Wasserverbrauch/ Brand
- 3.) eine Einschätzung der Wiesbadener Berufsfeuerwehr zu diesem Thema einzuholen.

Beschluss Nr. 0196

1. Der Bericht des Magistrats vom 01.10.2012 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird gebeten bis zur Sitzung des Ausschusses am 04.12.2012 weitergehende Informationen vorzulegen betr. den Einsatz von Schaummitteln im Hinblick auf deren biologische Abbaubarkeit.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2012

Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2012

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister